



## NETZWERK GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND MENSCHENFEINDLICHKEIT

### SELBSTVERSTÄNDNIS

#### THEMATISCHER SCHWERPUNKT

Das Netzwerk setzt sich mit dem Phänomenbereich Rechtsextremismus<sup>1</sup> und den damit verbundenen mehrdimensionalen Einstellungsmustern und Abwertungsmechanismen im Land Bremen auseinander. Gesellschaftliche, regionale und individuelle Entwicklungen, die zu einer Verfestigung rechtsextremer Ideologien und steigender Gewaltakzeptanz beitragen, sollen identifiziert und ihnen präventiv begegnet werden.

Neben unterschiedlichen Organisationsformen rechtsextremer Akteur\*innen wird auch die Bedeutung der einzelnen Abwertungsmechanismen, auf individueller und struktureller Ebene, aufgegriffen und in den gesellschaftlichen Kontext gesetzt. Gesellschaftswissenschaftliche sowie pädagogische Perspektiven, Ansätze und Handlungsoptionen bilden dabei die Grundlage der gemeinsamen Betrachtung.

#### GRUNDSÄTZE UND ZIELE DER NETZWERKARBEIT

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Rechtsextremismus und Abwertungsmechanismen, steht der interdisziplinäre Fachaustausch im Mittelpunkt. Übergreifende Problemstellungen sollen gemeinsam eruiert und ausgewertet werden sowie praxisnahe Informationen die Möglichkeit bieten gemeinsam aktiv zu werden.

Das Netzwerk tritt für ein respektvolles Zusammenleben aller Menschen unabhängig von sozialem Status, Aussehen, Herkunft, Sprache, Geschlecht, sexueller Orientierung und Identität, Kultur sowie Religion ein. Das Netzwerk trägt mit seiner Arbeit zur Stärkung einer demokratischen Kultur, präventiver Strukturen und einer diskriminierungs- und gewaltarmen Gesellschaft bei. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert die individuelle und strukturelle Auseinandersetzung der

---

<sup>1</sup> Das Netzwerk fokussiert dabei insbesondere auf Dimensionen rechtsextremer Einstellungs- und Verhaltensmuster, wie die Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur, Rassismus, Chauvinismus, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus, Antifeminismus, Sozialdarwinismus und die Verharmlosung des Nationalsozialismus, die in einzelnen Ausprägungen auch ohne geschlossen rechtsextremes Weltbild in allen Teilen der Gesellschaft vertreten sind. Fachlich berücksichtigt werden zudem weitere Facetten Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (vgl. Heitmeyer, Wilhelm (Hrsg.): Deutsche Zustände, Folge 1-10, 2002-2011, Suhrkamp) und jugendspezifischer Abwertungsmechanismen.

einzelnen Mitglieder und ihrer Organisationen mit dem Themenfeld. Die Mitglieder des Netzwerkes vertreten aktiv die oben genannten Grundwerte und Ziele.

#### STRUKTUR UND ORGANISATION

Das Netzwerk setzt sich aus zivilgesellschaftlichen, staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen sowie Praktiker\*innen zusammen, die in ihrer Arbeitspraxis einen fachlichen Bezug zum Themenfeld Rechtsextremismus und Abwertungsmechanismen aufweisen. Die Mitglieder nehmen regelmäßig und aktiv an den Netzwerktreffen teil.

Die *Koordinierungsstelle Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit* organisiert die mindestens zwei Mal im Jahr stattfindenden Netzwerktreffen, jeweils im Tandem mit einem Mitglied. Die Koordinierungsstelle dokumentiert die Netzwerktreffen.

Die Netzwerkmitglieder stimmen gemeinsam über neue Mitglieder ab. Die Entscheidungen werden möglichst im Konsens oder aber mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder getroffen. Die Abstimmungen sind offen; auf Antrag eines anwesenden Mitglieds geheim.

Gäste und Netzwerkinteressierte<sup>2</sup> können von Mitgliedern zu den Treffen eingeladen werden oder sich bei der Koordinierungsstelle anmelden. Gäste werden in der Tagesordnung angekündigt.

Zur Sicherung der Qualitätsentwicklung des Netzwerkes übernimmt die Koordinierungsstelle die fortlaufende Evaluation der Netzwerkarbeit.

---

<sup>2</sup> Das Netzwerk behält sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder treten, die Teilnahme am Netzwerk zu verwehren.